

**Architectural Doubts –
Knut Henrik Henriksen und
Øystein Aasan
/ AUSSTELLUNG
Sa. 12. Oktober – So. 24. November 2024**

Henriksens Skulpturen und Interventionen wecken »architektonische Zweifel« und »architektonische Frustrationen« in geschichtsträchtigen Gebäuden. Øystein Aasan hat über mehrere Jahre hinweg an einer Reihe von Werken gearbeitet, die Militärarchitektur und Denkmäler als Ausgangspunkt nehmen, um eine umfassendere Geschichte über das kollektive Gedächtnis und den Wandel von Geschichte und Ideologie zu erzählen. Henriksen und Aasan werden auf Raum und Struktur des Edvard-Munch-Hauses reagieren. Die vorgefundenen alten Fachwerkstrukturen in den Räumen, der unwettergeschädigte Birnbaum im Garten, die maritime Umgebung des alten Kapitänshauses, dienen alle als Ausgangspunkt für die Skulpturen, die entstehen werden.

**»Nacht ist wie ein stilles Meer ...«
(nach Eichendorff) – Zeitgenössische
Perspektiven auf die Abend- und Nacht-
landschaften Caspar David Friedrichs
und Edvard Munchs – Ausstellung und
Diskurs
/ AUSSTELLUNG
Sa. 7. Dezember – So. 9. Februar 2025**

Wie beeinflussen die Abend- und Nachtlandschaften Caspar David Friedrichs das spätere künstlerische Wirken Edvard Munchs und wie wirkt dies bis heute fort. Künstlerinnen und Künstler aus Norwegen und Deutschland treffen sich, um sich mit dem besonderen Aspekt der Landschaftswahrnehmung zu beschäftigen und das gegenwärtige Verhältnis zur Natur diskursiv zu thematisieren.

Ausstellungen und Projekte im Edvard-Munch-Haus 2024

**Ausstellungsbeginn
am jeweiligen Samstag 15 Uhr**

**Öffnungszeiten:
Freitag – Sonntag
12 – 17 Uhr
(Stand: 8/2024, Änderungen und
Ergänzungen vorbehalten)**

**Edvard-Munch-Haus e. V.
Am Strom 53
18119 Warnemünde
mail@edvard-munch-haus.de
edvard-munch-haus.de**

Für Unterstützung und Förderung
danken wir:



_hoch_tief_flach_durch_ druckgrafische Positionen II / AUSSTELLUNG

Sa. 16. März – So. 12. Mai 2024

**Pedro Boese, Hanna Hennenkemper,
Anne Kollwitz, Mark Lammert,
Sibylle Leifer, Lore Möhwald,
Christoph Ruckhäberle,
Herbert Eugen Wiegand,
Kathrin Wylezol/Michael Zander**

/ KÜNSTLER/ -INNENGESPRÄCH Sa. 13. April 2024 / 15 Uhr

Im Kontext des Tages der Druckgrafik am 15. März lädt das Edvard-Munch-Haus Künstler und Künstlerinnen aus Deutschland und Norwegen ein zu einer Ausstellung mit zeitgenössischen druckgrafischen Positionen. Mit der Ausstellung »_hoch_tief_flach_durch_« möchten wir einen Einblick in möglichst aktuelle Arbeiten verschiedenster druckgrafischer Techniken und Arbeitsweisen vermitteln, ohne einen bestimmten Topos zu setzen.

»Astrids Vermächtnis« / LESUNG

Do. 25. April 2024 / 20 Uhr

Ort: **andere buchhandlung**
Wismarsche Straße 6/7, Rostock

Der norwegische Autor LARS MYTTING liest aus seinem neuen Roman.

Moderation und Übersetzung:

Hinrich Schmidt-Henkel

Lars Mytting erzählt von einem norwegischen Tal und einer Familie, die geprägt ist von widerständigen Frauen und von Männern mit Pioniergeist. Sie lassen überkommene Mythen und Aberglauben hinter sich, trotzen Not und Krieg und machen sich auf den Weg in eine neue Zeit.

»Astrids Vermächtnis« ist der dritte und abschließende Band der Glocken-Trilogie (Die Glocke im See, Ein Rätsel auf blauschwarzem Grund).

–

Lars Mytting, geboren 1968 in Fåvang im Gudbrandsdal, ist Journalist, Lektor und Buchautor. 2014 wurde er mit dem Bokhandlerprisen, 2022 mit dem Doblooug-Preis ausgezeichnet. Astrids Vermächtnis ist sein siebtes Buch. Hinrich Schmidt-Henkel, geboren 1959 in (West-)Berlin arbeitet seit 1996 als freier Übersetzer. Er übersetzt aus dem Französischen, Italienischen und Norwegischen (u. a. Tarjei Vesaas, Kjell Askildsen, Jon Fosse). Kooperation von andere buchhandlung und Edvard-Munch-Haus.

Perspektivenwechsel

Lokal - Global

/ AUSSTELLUNG

Sa. 25. Mai – So. 23. Juni 2024

Das Edvard-Munch-Haus lädt Künstlerinnen und Künstler ein, die einen Aspekt der Klimakrise, konkret die Bedrohung der Meeres- und Küstenregionen in fotografischen, filmischen, malerischen etc. Werken kommentieren. Gewünscht ist ein künstlerischer Dialog zwischen Künstler:innen aus Nord- und Westnorwegen und MV.

Conservation as Care

Am Strom 53: **Poetics of Property**

/ AUSSTELLUNG

Sa. 29. Juni – So. 1. September 2024

Das von dem deutsch-norwegischen Kuratorenkollektiv Gustav Elgin (Kunsthistoriker), Jenny H. Trømborg (Architekturhistorikerin) und Katharina Wiedwald (Architektin) entwickelte Forschungs- und Ausstellungsprojekt befasst sich umfangreich mit der Erhaltungs- und Baugeschichte des Edvard-Munch-Hauses und stellt eine Strategie der »Revitalisierung« vor, d. h. eine Neuausrichtung der Aufmerksamkeit auf lokale Akteure, Architektur- und Konservierungspraktiken. Im Kontext zu den architektur-

und ortsbezogenen Recherchen entwickelt der Künstler Espen Gleditsch eine Fotoserie, die Teil der geplanten Ausstellung wird.

The Fallen Tree \ 1 / AUSSTELLUNG

Sa. 7. September – So. 6. Oktober 2024

Bezugnehmend auf das 1907 entstandene Werk »Alter Mann in Warnemünde«, das den Lotsen Carl Nielsen unter dem historischen Birnbaum im Garten des heutigen Munch-Hauses zeigt, wird der Baum, der durch einen Sturm schwer beschädigt wurde und zum Jahresende ersetzt werden muss, Ausgangspunkt einer künstlerischen Recherche. Der Birnbaum als Objekt, der dem Munch-Haus eine wesentliche Identifikation verlieh und Munchs Notizen zur Natur sind eine Einladung an zeitgenössische Künstler:innen, sich mit dem Thema Baum als vielschichtiges Sinnbild in verschiedenen künstlerischen Medien auseinanderzusetzen. Für die Ausstellung werden ausgewählte Künstler:innen angefragt und parallel über eine Ausschreibung zur Beteiligung eingeladen.

»Möwen und Heringe« / LESUNG

Fr. 13. September 2024 / 19 Uhr

mit Holger Teschke – Fischbrötchen, Bier und Aquavit; Ort: Edvard-Munch-Haus

Möwen (2024) und Heringe (2014) sind in der kulturgeschichtlichen »Naturkunden«-Reihe des Verlages Matthes & Seitz Berlin erschienen.

–

Holger Teschke, 1958 in Bergen (allerdings auf Rügen) geboren, ist Lyriker, Dramatiker, Autor von Hörspielen, Prosa und Sachbüchern. 2004 hat er den Neruda-Preis für Lyrik erhalten. Seit 2006 arbeitet er mit der »Seebühne Hiddensee« zusammen, seit 2010 unterrichtet er an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin.